

Presseinformation

Personalbestand im Kreditgewerbe leicht rückläufig

- Ende 2010 rund 657.000 Beschäftigte (minus 0,9 Prozent)
- Anteil von Frauen in Führungspositionen auf über 28 Prozent gestiegen
- Ausbildungsquote leicht erhöht

Berlin, 28. Juni 2011. Die Zahl der Beschäftigten im deutschen Kreditgewerbe ist im Jahr 2010 leicht zurückgegangen. Gegenüber 2009 sank der Personalbestand um 0,9 Prozent auf 657.100 (Vorjahr: 663.000). Zu diesem Ergebnis kommt der Arbeitgeberverband des privaten Bankgewerbes (AGV Banken) in seiner aktuellen Beschäftigterhebung.

Im privaten Bankgewerbe waren zum Jahresende 2010 rund 179.000 Menschen beschäftigt. Das sind 1,6 Prozent weniger als im Jahr zuvor (181.900). Aus Sicht des AGV Banken ist dies angesichts des nach wie vor schwierigen Marktumfelds und der anhaltenden Konsolidierung ein moderater Rückgang. Dabei zeigt sich eine heterogene Entwicklung: Teils beachtlichem Beschäftigungszuwachs in einzelnen – auch größeren – Instituten steht Personalabbau im Zuge der weiteren Branchenkonsolidierung gegenüber.

Erfreulich ist, dass im privaten Bankgewerbe der Anteil von Frauen in Führungspositionen weiterhin kontinuierlich steigt. 2010 waren 28,4 Prozent aller außertariflich Angestellten weiblich (Vorjahr: 27,8). Damit setzt sich ein deutlicher Trend fort: Bis zum Jahr 2000 lag diese Quote noch bei unter 20 Prozent. Ebenfalls erneut gestiegen ist die Teilzeitquote beim Führungspersonal. Mittlerweile arbeitet fast jede neunte Führungskraft in Teilzeit: Der Anteil der Teilzeitkräfte unter den außertariflich Beschäftigten hat sich binnen Jahresfrist von 10,2 auf 10,7 Prozent erhöht.

Die Ausbildungsquote (Auszubildende im Verhältnis zum Stammpersonal) ist 2010 leicht auf 6,0 Prozent gestiegen (Vorjahr: 5,9 Prozent) und hat sich damit auf gutem Niveau stabilisiert.

Dem AGV Banken gehören rund 130 Institute (Großbanken, Regionalbanken, Pfandbriefbanken, Spezialbanken, Privatbankiers und Bausparkassen) mit 160.000 Beschäftigten an. Der Arbeitgeberverband vertritt die sozialpolitischen Interessen seiner Mitglieder, schließt als Tarifträger auf Bundesebene Tarifverträge mit den Gewerkschaften ab, informiert und berät die Mitgliedsinstitute und vertritt sie vor Arbeits- und Sozialgerichten in Grundsatzfragen. Darüber hinaus nimmt er die sozialpolitischen Belange des privaten Bankengewerbes gegenüber Regierungs- und Verwaltungsstellen wahr. Der AGV Banken unterstützt seine Mitglieder in der beruflichen Aus- und Weiterbildung und berät die zuständigen Ministerien bei der Entwicklung von einschlägigen Gesetzen und Ausbildungsordnungen. Vorsitzender des AGV Banken ist Ulrich Sieber, Mitglied des Vorstands der Commerzbank AG.

Presseinformation

Berlin,
28. Juni 2010
Seite 2

Pressekontakt: Carsten Rogge-Strang
carsten.rogge-strang@agvbanken.de
Tel. (030) 5 90 01 12-74.